



## Aufruf zur Veröffentlichung: TICE 2008

### Der Studierende und seine neuen Erwartungen im Zentrum der Medienpädagogik (TICE<sup>1</sup>)

Paris, 27. - 29. Oktober 2008

Institut TELECOM feiert das 10jährige Bestehen  
der TICE

Veranstalter:



---

<sup>1</sup> Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich Schule und Bildung

### Präsentation des Kolloquiums

Im Anschluss an die vom französischen nationalen Institut für angewandte Wissenschaften INSA in Rouen im Jahr 1998, von der technologischen Universität von Troyes im Jahr 2000, vom INSA in Lyon im Jahr 2002, von der Technologischen Universität von Compiègne 2004, sowie vom nationalen Institut für Polytechnik von Toulouse 2006 veranstalteten Kolloquien zu den Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich Schule und Bildung, kurz TICE, organisiert Institut TELECOM vom 27. bis zum 29. Oktober 2008 unter der Ägide der Digitalen Universität für Engineering und Technologie UNIT die sechste Ausgabe des internationalen TICE-Kolloquiums.

### Programm des Kolloquiums

Das Veranstaltungsprogramm beinhaltet:

- **Eine wissenschaftliche Konferenz** zu den Forschungsarbeiten im Zusammenhang mit den Medientechnologien, ihrer Entwicklung, sowie ihrem Einsatz für Schule und Bildung in den weiterführenden Lehreinrichtungen und den Unternehmen. Die Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Konferenz hinterfragen besondere Themenbereiche des Kolloquiums in engem Zusammenhang mit dessen Leitlinien.
- **Eine Konferenz zu den verschiedenen Feedback-Beiträgen**, um die aktuelle, konkrete Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien in den weiterführenden Schulen sowie bei der beruflichen Bildung einzugrenzen. Die in diesem Zusammenhang erstellten

Veröffentlichungen betreffen Ergebnisse, Erfahrungen, Projekte, Einrichtungen (die die Studierenden genutzt haben), um über ihre Schaffung, ihre Umsetzung, ihre Abwicklung und ihre Akteure zu informieren.

- **Rundtischgespräche für die Unternehmen**, um ihnen die Gelegenheit zu bieten, sich mit den TICE-Spezialisten zu den Problemstellungen der Medienpädagogik auszutauschen.
- **Einen Ausstellungs- und Demonstrationsbereich**, in dem Lösungen, Einrichtungen, Ausbildungsangebote, fertige neue Produkte oder in der Experimentierphase befindliche Produkte vorgestellt werden.

## Publikum

Dieses Kolloquium richtet sich an:

- In den Bereichen der medienpädagogischen Technologien, Systeme und Anwendungspraktiken tätige Forscher,
- Unterrichtende der weiterführenden Schulen,
- Ausbilder und Ausbildungsverantwortliche von Unternehmen
- Mit der Implementierung medienpädagogischer Instrumente in öffentlichen und privaten Einrichtungen beauftragte Firmen
- Mit medienpädagogischen Mitteln arbeitende Studierende

## Kommunikationsaufruf

Der Studierende und die unterschiedlichen Ausbildungsformen stellen die beiden zentralen Themen des 6. internationalen Kolloquiums für Medienpädagogik dar. **Der Studierende und seine neuen Erwartungen im Zentrum der Medienpädagogik.** Der Schwerpunkt der behandelten Themen liegt beim Studierenden des 21. Jahrhunderts und dem Aufbauprozess seiner Kenntnisse und Kompetenzen. Dieser Studierende macht intensiv von den digitalen Produkten und Serviceleistungen Gebrauch. Er ist mit den Informationstechnologien vertraut, ein regelmäßiger Nutzer des sozialen Webs, mobiler Technologien sowie von Sofortnachrichten, ein internationaler Blogger, Bild-, Ton- und Videoverbraucher, sowie Experte für auf Spielkonsolen oder online angebotene elektronische Spiele.

TICE 2008 stützt sich auf das von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (<http://www.oecd.org>) ausgearbeitete Konzept des New Millennium Learners und hat es sich dabei zum Ziel gesetzt, die augenblicklich in den weiterführenden Schulen und Unternehmen zum Einsatz gebrachten pädagogischen Techniken zu hinterfragen. Hierbei zielt es insbesondere auf die Entwicklung von Einrichtungen, Serviceleistungen und Nutzungsbereichen ab, die mit der Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in Verbindung stehen.

TICE 2008 beschäftigt sich außerdem mit der digitalen Ausbildung und mit den Regeln, die eine aus zwei unterschiedlichen digitalen Kulturen bestehende Welt bestimmen: die des digitalen Immigranten, d.h. die Welt des aus der Fernsehkultur stammenden Unterrichtenden und die Welt des digitalen Menschen, d.h. eines Studierenden und Nutzers, der einem vom Internet und elektronischen Spielen geprägten Universum entstammt.

TICE 2008 fordert Forscher, Unterrichtende, praktische Anwender und Studierende dazu auf, sich zu Forschungsergebnissen und praktischen Anwendungsbeispielen miteinander auszutauschen, die entschieden auf den Studierenden und den Unterricht in einer digitalen Welt ausgerichtet sind.

Hierbei wird das Ziel verfolgt, auf eine gemeinsame Nutzung der Methoden, Techniken und Mittel hinzuwirken, die die Grundlage für eine neuartige Technikpädagogik darstellen, bei denen der Studierende und seine neuen Erwartungen in das Zentrum der TICE Medienpädagogik gestellt und Erfahrungen sowie Praktiken in den Vordergrund gerückt werden, die diesen Themenbereich herausstellen können.

Als Hilfestellung für die Abfassung der Beiträge stehen Ratschläge für die Autoren und Auswahlkriterien für wissenschaftliche Artikel, sowie Feedback im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:  
<http://tice2008.institut-telecom.fr/>

## Die Themen

### 1. Ausbildung und Kennntnismangement

- Kompetenzen-Engingering und Selbstbewertung
- Ausbildungsaktivitäten mit persönlichen, digitalen Mitteln zur Unterstützung des Studierenden: Persönliche Website, E-Portfolio, Kompetenzen, dynamische Modellbildung des Akteurs
- ausbildungsorientierte Pädagogik
- Kooperationsorientierte Technologien für das Kennntnismangement

### 2. Werte der digitalen Ära und des pädagogischen Engineering

- materielle Isolierung, sofortige Interaktion, Nomadentum
- Design, Techniken und Analysen zur Interaktion mit dem Studierenden
- Vorrang für Multimedia (Bild, Video und Ton) sowie schriftlich abgefasste Inhalte
- Verwendung der Medienpädagogik für eine kontinuierliche Ausbildung: zu Hause, in der Schule, im Unternehmen

### 3. Digitale Einrichtungen und der Studierende

- digitales Umfeld für die Massenausbildung sowie spezialisierte (individuelle) Studiengänge
  - Online-Fernunterricht, Klassenzimmerunterricht oder gemischte Unterrichtsformen:
- Unterstützung für den einzelnen Studierende und Gruppen
- Angepasste oder maßgeschneiderte Ausbildungsinhalte

- Ausbildungseinrichtungen auf der Grundlage wieder verwendbarer und austauschfähiger pädagogischer Abläufe und Unterrichtsobjekte

#### 4. Lern- und Produktionsmittel

- Hilfsmittel zur gemeinsamen Nutzung, Zusammenarbeit und Verbreitung durch und für die Studierenden: Zusammenarbeit, Online-Veröffentlichung, Produktion mehrerer Akteure und Vernetzung
- web 2 als gemeinsam genutztes Betriebssystem: Wiki-Programme, Podcasting, Blogs, RSS-Nachrichten, transversaler Datenaustausch, Aufbau von Kenntnissen
- kabellose Kommunikation
- digitale Editionssysteme (SPIP, Concepta, Scenari...)

#### Kalender

Annahmeschluss: 14. Mai 2008

Antwort des Lektorats: 30. Juni 2008

Annahmeschluss der endgültigen Fassungen: 3. September 2008

#### Sprachen

**Abstracts:** französisch und englisch (und gegebenenfalls in der Ausgangssprache)

**Veröffentlichungen:** französisch.